

Theaterausflug ins „Wunderland“ des Jahrgangs 6

Am 3. Dezember besuchten die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 6 die Inszenierung *Alice im Wunderland* im Theater Osnabrück. Das Stück, basierend auf Lewis Carrolls berühmter Erzählung und inszeniert von Marcelo Diaz, begeisterte Groß und Klein mit fantasievollen Kostümen, beeindruckender Bühnentechnik und einer magischen Atmosphäre, die das Publikum in eine zauberhafte Welt entführte.

Unsere Schülerinnen und Schüler verfolgten gespannt, wie Alice dem weißen Kaninchen in dessen geheimnisvolles Loch folgte. Besonders die kreativen Bühneneffekte – etwa Alice' scheinbares Schrumpfen oder Wachsen – zogen alle in ihren Bann. Szenen wie die Teeparty beim verrückten Hutmacher oder Alice' Abenteuer im Tränenmeer sorgten für Staunen und Begeisterung. Dazu war Mitfiebern angesagt, als Alice im Baseball gegen die Herzkönigin antrat: Die Kinder feuerten sie begeistert an und ließen sich voll und ganz von der magischen Inszenierung einnehmen.

Nach der Vorstellung ging es für eine Stunde auf den Weihnachtsmarkt in Osnabrück. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler den Ausflug bei süßen Leckereien oder einer Portion Pommes entspannt ausklingen lassen.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Schülerinnen und Schüler sich während des Theaterbesuchs vorbildlich verhalten haben – ein großes Lob dafür!

Märchen oder nicht? Diskussion im Unterricht

Dank der bereitgestellten TaskCards (digitale Arbeitsmaterialien) der Theaterpädagoginnen und -pädagogen des Theaters Osnabrück konnten die Schülerinnen und Schüler gezielt auf das Stück vorbereitet werden. Die Karten enthielten anschauliche Einführungen, zum Beispiel zur Bedeutung der Figuren oder zur Bühneninszenierung. Da das Thema Märchen im Deutschunterricht zentral ist, wurde die Frage gestellt, ob *Alice im Wunderland* als klassisches Märchen gilt. Hierzu erhielten die Schülerinnen und Schüler vor der Aufführung Beobachtungsaufträge, die sie anregten, auf typische Merkmale wie magische Elemente, ungewöhnliche Figuren oder die Struktur der Handlung zu achten. Im Unterricht nach der Vorstellung wurde das Theatererlebnis somit vertieft. Die Schülerinnen und Schüler diskutierten, ob *Alice im Wunderland* ein klassisches Märchen ist. Das Fazit: Zwar enthält *Alice im Wunderland* viele märchenhafte

Elemente – magische Orte, sprechende Tiere und fantastische Abenteuer – doch es bricht auch mit klassischen Märchenstrukturen. Anders als traditionelle Märchen vermittelt das Stück keine klare Moral und folgt einer surrealen, träumerischen Logik, die typisch für Carrolls Werk ist.



Jahrgang 6 der OBS Bad Essen im Theater



(Inszenierungsfotos von Stephan Glagla aus den TaskCards)

